

bis auf dreivierkann, um einenigt worden, wieund durch halbhheit, CapitalienDeponenten entamehr schon 60d vier bis sechs d tritt mehrenist HopfensackUhr ausbezahltAuszahlung vonbekommen sind.

ursprünglich aufSeebade-Vereinsie Weise zunehndes Publicums,te, die Zahl derigen Badelehensseiner Wahl und

en, dass darüberwenig schwächer,Doppelte,ine gänzliche Ern Ebbe und Fluthit nicht nur gänzieses Naturereignehr willkommen

rms, hart an derenen Vorhallen ins, im Jahre 1838ossee Rauch- und einen Tanzsalon,gebäude, welchesst, befinden sichkeiten versehenen Aerzte und die

aecht Zimmer fürie grosse Aussicht rung der Logir-Bäder, als Schweisich die nöthigen

rd von demselbenBadegäste täglichrmässigung abonins, und lässt dieia jeder Hinsichten hamburgischen

rgt. tück und zur Geich ist Stallraumon hier aus fährtsige Fahrgelegenrech seine Leistunrhaften Genuss zuchafft zu belebtenen aus der Umgecht, wie an den e Hornmusik wirdfahrt erhöhen. z fortdauernd verOstsee, unbewegserstand erfordert, d. Wirkliche Be gfügt untersuchtanden bleibt. Um an den Deich eine

grosse Allee angepflanzt. Auch hier ist eine Restauration, und oben ein Zimmer, von welchem man über den Deich weg die Badekarren beachten, und die Schiffahrt sehen kann. Ferner ist ein angenehmer Pavillon ausserhalb des Deichs zur Aufnahme der Badenden eingerichtet, von wo aus die freie Aussicht und der Anblick des lebhaften Schiffsverkehrs auf dem Strome gewiss angenehm sind.

Diese Karrenbäder theilen sich jetzt in Fluth- und Ebbe-Bäder; erstere sind stärkender, theils der häufigeren Salztheile wegen, theils weil die auflaufenden Wellen und der Wellenschlag belebender auf den Körper wirken; es ist ein dem Körper heilsamer Uebergang von den warmen zu den Ebbe-Bädern fortzuschreiten, und dann mit den Fluth-Bädern zu schliessen.

- 3) Die Badehütten bei Grimershörn. Diese ist an die Stelle der entlegeneren, seit 1836 für Herren und Knaben bei der Kugelbaake bestehenden Badehütte im Jahre 1840 eingerichtet worden, und gewährt, bei grösserer Nähe von Cuxhaven die Vortheile starken Wellenschlages und die Annehmlichkeit offener See, bei aller erforderlichen Sicherheit. Auch ist man hier nicht, wie bei der Kugelbaake auf die Zeit der hohen Fluth beschränkt. Man kann sich hier für den ganzen Sommer mit 15 \mathcal{K} Court. abonniren; ein einzelnes Bad kostet 8 β Court. Zur Bequemlichkeit der Schwimmenden sind Vorkehrungen getroffen.

Für bequemes Fuhrwerk nach den Bädern ist hinlänglich gesorgt; die Badenden können sich im Badehause oder aus ihren Privatwohnungen zu bestimmten Stunden abholen lassen, und zahlen für die Fahrt hin und zurück 6 β , für eine einmalige Hin- oder Herfahrt 4 β Court. — Für die Bäder versieht man sich im Voraus mit Billetten, die dadurch, dass man sie dntzendweise nimmt, noch einen Rabatt bei den ohnehin schon gegen früher herabgesetzten billigen Preisen darbieten.

Taxe der Karren-Bäder:

- 1) für ein Karren-Bad auf den Brücken (bei hohem Wasser):
für eine Person — \mathcal{K} 12 β Court., pr. Dutzend 8 \mathcal{K} Court.
für zwei Personen 1 \mathcal{K} 4 β „ „ 14 „ „
- 2) für ein Pferde-Karren Bad (bei niedrigem Wasser):
für eine Person 1 \mathcal{K} — β Court., pr. Dutzend 11 \mathcal{K} ,
für zwei Personen 1 \mathcal{K} 8 β „ „ 16 \mathcal{K} 8 β .

Wer die Hülfe einer Badefrau benutzt, zahlt 4 β an dieselbe. Trinkgelder sind durchaus freiwillig.

Die Schönheit der umliegenden Gegend veranlasst die Badegäste zu Ausfahrten ins Land, nach Neuwerk, Otterndorf, Dobrak, dem romantischen Boderkesa, dem Sietlande u. s. w., auch ist in Brockswalde ein Jägerhaus erbaut; mehrere Abende in der Woche und Sonntags spielt eine gute Schauspieler Gesellschaft im deutschen Hause.

Bequeme Quartiere sind im Badehause, im Hôtel Belvedere, im Schifferhaus, in der Harmonia, im Hôtel de Charleston u. s. w., so wie viele in Ritzbüttel, wobei zu bemerken, dass Cuxhaven und Ritzbüttel so nahe an einander grenzen, dass seit der neuesten Verbesserung des Deiches, fast beide für eins zu achten. Auch sind sehr viele elegante und gut möblirte Privat-Logis zu Cuxhaven und in Ritzbüttel für billige Preise zu haben.

Die Communication mit Hamburg und den übrigen Elbufern ist durch die täglich mehrere Male passirenden Dampfboote und namentlich durch die nur für Passagiere bestimmten, schönen hamburgischen Dampfboote: Elbe, Patriot und Henriette, ausserordentlich erleichtert.

Um bequem landen zu können, ist an der Vorderseite der Altenliebe ein Anschlag gebaut, wo die Dampfschiffe, die nicht direct in den Haven kommen, ihre Passagiere einnehmen und absetzen, wodurch die Beschwerde über grosse Kosten gehoben ist. Die Arbeitsleute, denen man seine Sachen mit Sicherheit anvertrauen darf, sind mit einer No. bezeichnet. Sie, so wie die Jollenführer sind einer amtlichen Taxe für ihre Bemühungen unterworfen.

Man kann also jetzt in Cuxhaven, wie in Travemünde, seine im Bade befindliche Familie bequem besuchen, am Sonnabend von Hamburg abfahren, den Sonntag in Cuxhaven zubringen und am Montag Morgen wieder bei seinen Geschäften seyn; was ohne Dampfpacketboote gewiss zu versprechen, nicht möglich war. Es ist eine Vereinigung getroffen, dass sämmtliche Dampfboote beim Kommen und Abgehen jedesmal sich so lange aufhalten, als erforderlich ist, ein- und auszustiegen, wozu immer Schaluppen, an die Schiffe zu fahren, bereit sind. Die hamburgischen Dampfboote kommen, wenn sie nicht nach Helgoland gehen, in den Haven, so dass man unmittelbar vom Bord an's Land tritt. Die Einrichtung, um in die Dampfboote und aus denselben zu kommen, ist äusserst bequem; man kann sicher seyn, täglich mehrere Dampfboote kommen und abfahren zu sehen, so dass es an einer Communication mit Hamburg und Altona nie fehlt. Durch den Telegraphen kann man in wenigen Minuten jede Mittheilung von Cuxhaven nach Hamburg, Altona etc. machen und von daher erhalten.

Der Verein erwartet von der Gefälligkeit der Besuchenden, dass sie ihn von allen etwa bemerkten Mängeln oder möglichen Verbesserungen unterrichten.

Die Verwaltung des Seebades war im Jahre 1842 folgendermassen unter den Mitgliedern des Vereins vertheilt:

Präsident und Protocollführung: Herr Ernst Nolte, J. U. Dr.